03.05.2017 – 11:37 Uhr

Der deutsche Schmerzspezialist Grünenthal und 23andMe erforschen die Genetik von Schmerz, um neue Behandlungsmethoden für Patienten zu identifizieren

Deutschland (ots) -

Heute kündigen 23andMe, Inc. und Grünenthal den Start einer gemeinsamen Studie an, um besser zu verstehen, wie Gene unser Schmerzempfinden beeinflussen. In diese Studie werden 20.000 Teilnehmer aus den USA aufgenommen. Die Studie ist eine der größten ihrer Art, um Daten zu Genetik und Schmerz zusammenzuführen, und beinhaltet auch einen sogenannten Schmerztoleranztest. Grünenthal ist ein Pharmaunternehmen mit zukunftweisender Forschung, das sich auf die Indikationen Schmerz, Gicht und Entzündungserkrankungen spezialisiert hat; 23andMe ist ein führendes Unternehmen für individuelle Gendiagnostik.

23andMe wird teilnahmeberechtigte, bereits genotypisierte Patienten einladen, an der Schmerzstudie teilzunehmen und über ihre Schmerzerfahrungen in dem von beiden Unternehmen gemeinsam entworfenen Online-Fragebogen Auskunft zu geben. Darüber hinaus werden die Teilnehmer gebeten, einen bewährten Kälteschmerztest (Cold Pressor Test) selbst durchzuführen, um ihre Schmerztoleranz zu ermitteln. Durch die Verknüpfung dieser Daten mit der genetischen Information werden Wissenschaftler von 23andMe und Grünenthal mehr über die Unterschiede erfahren, wie Menschen Schmerz erleben und mit welchen zielgerichteten Therapien Schmerz am wirkungsvollsten zu behandeln ist.

"Diese Zusammenarbeit zeigt unser ständiges Engagement in Schmerz und unterstützt unser Ziel, bis zum Jahr 2022 vier bis fünf neue Produkte für Krankheiten zu entwickeln, in denen Patienten noch keine zufriedenstellenden therapeutische Lösungen zur Verfügung stehen. Durch diese Studie werden große Datenmengen ("Big Data") erhoben, was in der Medikamentenentwicklung immer wichtiger wird. Big Data sind essenziell, um Innovationen voranzutreiben. Ein Aspekt im Zusammenhang mit Präzisionsmedizin ist es, Informationen aus der menschlichen DNA zur Orientierung zu nutzen um herauszufinden, bei welchen Patienten welche Medikamente am besten wirken. Unser Ziel ist es, die Ergebnisse der Studie zu verwenden, um Ansatzpunkte für die Entwicklung von innovativen und hochwirksamen Arzneimitteln zu erhalten", betont Gabriel Baertschi, CEO der Grünenthal Gruppe.

"Schmerz ist eine komplexe Erkrankung. Als weltweit führendes Unternehmen in Schmerz streben wir kontinuierlich danach, das Wissen um Schmerz zu erweitern und so Lösungen für jene Patienten zu finden, die heute noch keine Behandlungsoption haben", sagt Dr. Klaus-Dieter Langner, CSO der Grünenthal Gruppe. "Wir freuen uns sehr auf die fachliche Zusammenarbeit mit 23andMe, um mehr über den ursächlichen Zusammenhang zwischen genetischen Mustern und verschiedenen Aspekten von Schmerz zu erfahren. Schließlich ist es unser Ziel, innovative, hochwirksame Medikamente für all jene Patienten zu erforschen und zu entwickeln, die ihrer dringend bedürfen", schließt Langner ab.

"Das Ziel dieser Studie ist, die genetischen Faktoren zu verstehen, die mit der Schmerzerfahrung sowie der Reaktion auf Medikamente, die zur Schmerzlinderung entworfen wurden, verknüpft sind", sagte Dr. Emily Drabant Conley, Vice President of Business Development von 23andMe. "Schmerz ist oft für jeden eine einzigartige Erfahrung, deshalb ist Schmerz komplex zu verstehen und zu behandeln. Diese Studie könnte helfen, einen individuellen Ansatz zur Schmerzbehandlung zu entwickeln, indem die große Menge an genetischen und phänotypischen Daten wirksam eingesetzt wird."

Die neue Studie von 23andMe und Grünenthal könnte mehr Klarheit schaffen, warum diese Unterschiede auftreten - durch das Verständnis für die genetischen Faktoren, die mit Schmerzempfindlichkeit, Verlauf, Schwere und Reaktion auf Behandlungen verbunden sind.

Über Grünenthal

Die Grünenthal Gruppe ist ein Pharmaunternehmen mit zukunftweisender Forschung, das sich auf die Indikationen Schmerz, Gicht und Entzündungserkrankungen spezialisiert hat. Es ist unser Anspruch, bis 2022 einen Jahresumsatz von zwei Milliarden Euro zu erwirtschaften und vier bis fünf neue Produkte für Therapiegebiete zu entwickeln, in denen Patienten einen hohen Leidensdruck haben und für die es bislang noch keine ausreichenden therapeutischen Lösungen gibt. Wir sind ein Unternehmen mit vollständig integrierter Forschung und Entwicklung. Wir verfügen über langjährige Erfahrung in innovativer Schmerzbehandlung und in der Entwicklung modernster Technologien für den Patienten. Da wir uns der Innovation sehr verpflichtet fühlen, liegen die Investitionen in unsere Forschung und Entwicklung über dem Branchendurchschnitt. Grünenthal ist ein unabhängiges Unternehmen in Familienbesitz mit Konzernzentrale in Aachen, Deutschland. Wir sind in insgesamt 32 Ländern mit Gesellschaften in Europa, Lateinamerika und den Vereinigten Staaten vertreten. Unsere Produkte sind in mehr als 155 Ländern erhältlich und etwa 5.500 Mitarbeiter arbeiten weltweit für die Grünenthal Gruppe. Der Umsatz betrug im Jahr 2016 rund 1,4 Mrd. EUR. Weitere Informationen finden Sie unter www.grunenthal.com

Über 23andMe

23andMe, Inc. ist das führende Unternehmen für individuelle Gendiagnostik. Die Mission des im Jahr 2006 gegründeten

Unternehmens ist, Menschen dabei zu helfen, auf ihr Genom zuzugreifen, es zu verstehen und davon zu profitieren. 23andMe hat mehr als 2 Millionen Kunden weltweit, von denen über 80 Prozent zugestimmt haben, an Forschung teilzunehmen. 23andMe, Inc. ist in Mountain View, Kalifornien, USA, ansässig.

Weitere Informationen finden Sie unter www.23andMe.com

Kontakt:

Steffen Fritzsche,
Head Corporate Communications Grünenthal
Tel.: +49 241 569-1335,
steffen.fritzsche@grunenthal.com

Andy Kill,
Media Relations 23andMe, Inc.
Tel.: +001 650.963.8985,
akill@23andme.com

Diese Meldung kann unter https://www.presseportal.ch/de/pm/100056883/100801985 abgerufen werden.